



Green Sentinel

Fragen & Antworten zum Betreibermodell

Green Sentinel GmbH
BIZ Wels, 2. Stock / Büro 203
Franz-Fritsch-Straße 11
A - 4600 Wels



? Wie funktioniert das Betreibermodell

Green Sentinel betreibt die RSR-Anlage in vollem Umfang. Ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme ist Green Sentinel für den reibungslosen Betrieb der Anlage verantwortlich sowie für die Verwertung der Produkte und der eventuell anfallenden Abfälle. Alle Service- und Reparaturleistungen werden ebenfalls von Green Sentinel übernommen.

? Muss ich als Anlagenbetreiber eine Umweltverträglichkeitsprüfung machen

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung hängt von mehreren Faktoren ab. Alles Wissenswertes dazu in unserem Infoblatt „Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)“.

? Gibt es Emissionen/Immissionen die problematisch werden könnten

Schon bei der Planung und Umsetzung der RSR-Anlage wurden alle Auflagen die im Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) verankert sind berücksichtigt. In den Bundesländern gibt es leichte gesetzliche Unterschiede entsprechend der Lokalität, diese werden zusätzlich beurteilt. Die Abluft wird durch mehrere Filter gereinigt und durch mechanische und elektronische Sicherheitseinrichtungen entsprechend der aktuellen gesetzlichen Vorgaben abgesichert.

? Welchen Einfluss nimmt die RSR-Anlage auf das Wasser

Durch Einsatz des RSR-Verfahrens auf der Kläranlage wird das Wasser nicht belastet. Durch eine Wasserrechtsprüfung lässt sich feststellen, dass durch Anwendung des RSR-Prozesses keine zusätzliche Belastung im Abwasser entsteht und somit das Wasserrecht nicht verletzt wird.

? Wieviel Platz muss ich für die RSR-Anlage einplanen

Für eine **RSR-75 bis RSR-125** ist eine Fläche von ca. **40 bis 80 m²** einzuplanen.
Für eine **RSR-250** ist eine Fläche von ca. **80 bis 100 m²** einzuplanen.
Für eine **RSR-500** ist eine Fläche von ca. **80 bis 120 m²** einzuplanen.

Der Platzbedarf richtet sich je nach lokaler Gegebenheit und der Schnittstellenbeschaffenheit.

? Wie hoch ist der Stromverbrauch für den Anlagenbetrieb

Der Strombedarf hängt von der Größe der RSR-Anlage und vom gewählten Produktweg ab. Beispielsweise kann eine RSR-75 bis RSR-500 Anlage ca. mit 30 bis 90 kW betrieben werden.

? Kann es zu einer ungewollten Rückbelastung im Abwasser kommen

Für das Verfahren wird Brauchwasser (ab 1,2 m³/h) aus dem vorhandenen Wassernetz der Kläranlage verwendet. Dieses wird für Wasch- und Reinigungsschritte verwendet. In Folge wird das Abwasser aus der Anlage wieder der Kläranlage zugeführt. Dieses Abwasser wird so angepasst, dass es zu keiner Rückbelastung kommt. Spezifische Bedürfnisse an das Abwasser können noch vor Ort angepasst werden.

? Entsteht Abluft während des Prozesses

Ja, es entsteht eine Abluft von 300 – 1.000 Bm³/h. Diese wird entsprechend der gesetzlichen Vorgaben gewaschen, gereinigt und gefiltert, bevor sie an die Atmosphäre abgegeben wird.

? Wie erfolgt die Beschickung der RSR-Anlage

Die Beschickung erfolgt je nach Kundenwunsch. Meist über einen Annahmecontainer der direkt unter dem bisherigen Auswurf nach der Entwässerung steht. Jedoch kann jedwede Möglichkeit zur Beschickung in Betracht gezogen und im Engineering schon berücksichtigt werden. Auch eine vorgeschaltete Entwässerung ist denk- und machbar.

? Gibt es eine Zertifizierung und Abnehmer der durch die RSR-Anlage entstandenen Produkte

Eine grundsätzliche Zertifizierungssicherheit auf EU Ebene ist vorhanden. Darüber hinaus streben wir Zertifizierungen mit dem jeweiligen Schlammprodukt der Kläranlage an, um die besondere Qualität der Düngemittelprodukte hervorzuheben.

Abnehmer:

Für unsere Düngemittelprodukte haben wir eine vertragliche Zusage von 100%. Der Ersatzbrennstoffweg wird durch die BImSchG durch §4 geregelt und als Sekundär-brennstoff an den Markt abgegeben, hier haben wir in Bayern eine schriftlich zugesagte Abnahmemenge von 60 000 t/TM (Stand März 2022), Tendenz stark steigend.